

Die Winterpause ist vorbei

Die vergangenen Wochen waren geprägt von Guggenmusik, Verkleidungen und Konfettis. Für die Turner beendet die närrische Zeit jeweils die Winterpause. Die Winterpause ist die Zeit, in der bloss wenige Weiterbildungen stattfinden, die Ruhezeit des Jahres. Vor den Weiterbildungskursen im Frühjahr, den Wettkämpfen im Sommer und den Versammlungen im Herbst. Aber nicht nur das Ende der Fasnacht, sondern auch das frühlingshafte, schöne Wetter kündigen das neue Quartal und das Ende des turnerischen Winterschlafes an. Der Turnsport kommt mit Weiterbildungen und einem ersten Jugendwettkampf aus der Winterpause zurück.

Am kommenden Samstag beginnt bereits die Wettkampfsaison der Jugend, mit dem Seeländischen Jugendunihockeyturnier in Ins. Dieses traditionsreiche Turnier wird bereits zum 23. Mal durchgeführt. Juendliche und Kinder von der ersten bis zur neunten Klasse treffen sich an zwei Tagen in Ins, um in unterschiedlichen Kategorien gegeneinander im Unihockey anzutreten. In der Woche darauf wird dann die Ausbildung der Leiterinnen und Leiter und auch Schiedsrichter gross geschrieben. Der Schiedsrichterkurs Ball über die Schnur findet ebenso statt wie der Fortbildungskurs Muki und der Kreiskurs Seniorinnen und Senioren. Die Leitenden der Senioren trainieren am Langbank Beweglichkeit und lernen neue Staffettenformen. Die Muki-Fortbildung beschäftigt sich unter anderem mit den fünf Sinnen, und das Kennenlernen dieser durch die Kinder. So vorbereitet können die Leiterinnen und Leiter in ihren Riegen auch eine neue Trainingsform vorstellen und ihre Lektionen noch abwechslungsreicher gestalten - und dank der Weiterbildungen sind die Leiterinnen und Leiter im Seeland für die Wettkampfsaison gerüstet. Auch die Schiedsrichter werden nach ihrer Ausbildung für den Wettkampf bereit sein. Der Ball über die Schnur-Kurs ist die Vorbereitung für den Jugendspieltag, der Ende April in Busswil stattfinden wird. Die Vorstufe von Volleyball ist bei den Kindern sehr beliebt und lernt die Kinder zum einen Fähigkeiten wie Werfen und Fangen, andererseits aber auch das Spiel in der Gruppe als Team, da immer Dreiergruppen zusammen spielen. Da dieses Spiel für Kinder ab der ersten Klasse gespielt werden kann, ist der Spieltag für viele Erstklässler der erste richtige Wettkampf. Da kommt natürlich auch die Aufregung hinzu, die Freude am Spiel und die Aufregung – immer ein äusserst schönes Erlebnis, auch für die Schiedsrichter, denn die Kleinen sind einfach süss.

Andrea Fink

www.tb-seeland.ch